E D I T O R I A L

Rechtzeitig, vor dem Beginn der Tauchsaison erscheint unsere zweite Nummer der BUFUS-INFO. Jetzt ist es besonders wichtig, die Funktion und die Vollständigkeit der Tauchutensilien zu überprüfen. Dazu ein Artikel, der die unbedingt notwendigen Maßnahmen beschreibt. Am besten heute noch damit beginnen!

Seit Jänner wird ja unser Uni-Teich in monatlichen Abständen von einigen BUFUS-Mitgliedern gründlich untersucht. Dieses Projekt, das in dieser BUFUS-INFO vorgestellt wird, soll mindestens ein Jahr laufen. Es wird von der "Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität in Salzburg" unterstützt. Für eine Zwischenbericht ist es wohl noch zu bald, aber in unserer nächsten Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten. Zwei der aktivsten Mitarbeiter der Teichgruppe, Christian Jersabek und Robert Schabetsberger haben ja schon mehrjährige Erfahrung auf diesem Gebiet durch ihre Untersuchungen am Dreibrüdersee, einem Hochgebirgssee im Steirischen Salzkammergut. Ihre bisherigen Ergebnisse stellen sie kurz hier vor.

Der zweite Australienbericht von Hubert Blatterer beschäftigt sich mit verschiedenen Wirbellosen im Bereich des Großen Barriereriffs. Herr Blatterer ist übrigens zur Zeit gerade mit Doz. Kurt Kotrschal (Zoologie Salzburg) in der Karibik. Für die nächste INFO erwarten wir natürlich wieder einen Bericht.

Seegraswiesen sind beim Taucher und Schnorchler nicht gerade sehr beliebt, gleichförmig und langweilig erscheinen sie. Der Beitrag von Christine Ringl soll jedoch einen Ansporn geben, diese Unterwasser-Wiesen etwas näher und ausführlicher zu betrachten. Daß die Schleimfische besondere Beachtung verdienen, haben wir ja schon im letzten Heft festgestellt, nun berichtet Roland Brandstätter weiter über diese Fischgruppe.

"Augen auf" heißt es jedoch nicht nur bei Seegraswiesen und Schleimfischen. Ein neues Projekt, "BUFUS-DATA", wird vorgestellt. Alle Taucher und Schnorchler sollen sich dadurch angesprochen fühlen. In England wird etwas ähnliches schon seit vielen Jahren betrieben und hat sich dort bestens bewährt.

Erstmals melden sich in der BUFUS-INFO auch Nicht-Salzburger zu Wort, Dieter Kuchling Dr. Peter Schaber von der Universität Innsbruck. D.K. ist Mitarbeiter beim AQUANAUT (Schweizer Tauchzeitschrift). Wir hoffen auf weitere Beiträge - nicht nur von ihnen! Eines muß man jedoch gleich sagen: ein Honorar gibt es bei uns nicht.

Leider schreitet die Verschmutzung unserer Seen und vor allem der Meere immer weiter fort. Nach meinem Bericht über die Adria, der allerdings nicht auf eigenen Untersuchungen aufgebaut ist, sieht die Zukunft eher traurig aus. Aber was kann man wirklich dagegen unternehmen?

Im April beginnt unser Kurs in Unterwasserfotografie. Ich hoffe, daß alle Teilnehmer nach dessen Abschluß (fast) perfekte UW-Fotografen sind. Leicht ist es jedoch nicht, das kann ich aus eigener, langjähriger Erfahrung sagen. Rudi Hametner hat einen weiteren Beitrag zur Theorie der UW-Fotografie geschrieben.

Viel Freude beim Lesen unserer BUFUS-INFO 2 wünscht Euch

Robert Patzner

Für den Inhalt verantwortlich, Verleger und Herausgeber:
Dr. Robert Patzner, Dr. Margit Seiwald und Rudolf Hametner. - Zoologisches Institut, Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg
Vervielfältigung: Dr. A.W. Sallmann, Schuhmacherstr., 13, Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Patzner Robert A.

Artikel/Article: Editorial 5-6